

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften
am 21.10.2014**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Wappensaal,
Marktplatz 2,
06100 Halle (Saale),

Zeit: 16:34 Uhr bis 18:41 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Dr. Bodo Meerheim	Ausschussvorsitzender, DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion Halle (Saale)	
Herr Swen Knöchel	DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion Halle (Saale)	ab 16:57
Frau Manuela Plath	DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion Halle (Saale)	ab 16:42
Herr André Cierpinski	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)	
Herr Andreas Scholtyssek	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)	
Frau Katharina Hintz	SPD-Fraktion Halle (Saale)	
Herr Johannes Krause	SPD-Fraktion Halle (Saale)	
Herr Tom Wolter	Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM	
Herr Wolfgang Aldag	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Egbert Geier	Bürgermeister	
Herr Tobias Kogge	Beigeordneter	
Herr Uwe Stäglin	Beigeordneter	
Frau Martina Beßler	Verwaltung	
Frau Corinna Wolff	Verwaltung	
Frau Yvonne Merker	Verwaltung	

Entschuldigt fehlen:

Herr Andreas Hajek	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)	
Frau Dr. Ulrike Wünschler	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)	
Frau Dr. Judith Marquardt	Beigeordnete	
Herr Wolfram Neumann	Beigeordneter	

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften wurde eröffnet und geleitet vom **Vorsitzenden des Ausschusses, Herrn Dr. Meerheim**. Er wies darauf hin, dass ab sofort die Einwohnerfragestunde nach Kommunalverfassungsgesetz als fester Tagesordnungspunkt bei beschließenden Ausschüssen aufgenommen werden muss.

Herr Dr. Meerheim stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

Einwohnerfragestunde

Herr Dr. Meerheim, Ausschussvorsitzender, öffnete die Einwohnerfragestunde. Da kein Einwohner anwesend war um Fragen zu stellen, beendete **Herr Dr. Meerheim** die Fragestunde.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Dr. Meerheim, Ausschussvorsitzender, teilte mit, dass die Nachtragshaushaltssatzung als Dringlichkeit auf die Tagesordnung zu nehmen ist.

Er merkte an, dass die Vorlage zum TOP

- 5.6. 1. Erste Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2014/15 bis 2018/19 (Vorlage- Nr. V/2013/11910)
2. Umsetzung bzw. Abschluss einzelner Maßnahmen in den, auf den Planungszeitraum folgenden Schuljahren, bis zum Schuljahr 2020/21.
Vorlage: V/2014/12788

im Bildungsausschuss vertagt wurde.

Weiterhin wurden die Anträge unter folgenden Tagesordnungspunkten

- 6.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Erhalt der Allee in der Pfännerhöhe
Vorlage: V/2013/12299

und

- 6.3. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Erhalt von Turnhalle und Nebengebäude des Künstlerhauses 188
Vorlage: V/2014/12748

vom Antragssteller zurückgezogen.

Herr Wolter, Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM, bat um Vertagung des Tagesordnungspunktes

- 6.2. Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Erstellung einer Analyse über die Leistungsfähigkeit der Saalesparkasse
Vorlage: V/2014/12753

Es lagen keine weiteren Wortmeldungen vor und **Herr Dr. Meerheim** bat um Abstimmung der so geänderten Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis zur geänderten Tagesordnung: einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt:

Einwohnerfragestunde

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 16.09.2014
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 16.09.2014
5. Beschlussvorlagen
 - 5.1. Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung (EfA)
Vorlage: VI/2014/00016
 - 5.2. Nachtragswirtschaftsplan 2014 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: V/2014/12838
 - 5.3. Wirtschaftsplan 2015 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: V/2014/12942
 - 5.4. Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VI/2014/00053
 - 5.5. Abfallgebührensatzung der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VI/2014/00078
 - 5.6.
 1. Erste Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2014/15 bis 2018/19 (Vorlage- Nr. V/2013/11910)
 2. Umsetzung bzw. Abschluss einzelner Maßnahmen in den, auf den Planungszeitraum folgenden Schuljahren, bis zum Schuljahr 2020/21.
Vorlage: V/2014/12788 *vertagt*
 - 5.7. Ausbau und Umgestaltung der Salzmünder Straße (Gestaltungs – und Baubeschluss)
Vorlage: VI/2014/00026
 - 5.8. Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung im Haushaltsjahr 2014 für die Baumaßnahme Sanierung Klausberge im investiven Finanzhaushalt
Vorlage: VI/2014/00164

- 5.9. Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung im Haushaltsjahr 2014 für die Baumaßnahme Ufermauer Saline zur Beseitigung von Hochwasserschäden im investiven Finanzhaushalt
Vorlage: VI/2014/00163
- 5.10. Genehmigung außerplanmäßiger Auszahlungen im Haushaltsjahr 2014 für Baumaßnahmen zur Beseitigung von Hochwasserschäden im Bereich Straßen des investiven Finanzhaushaltes
Vorlage: VI/2014/00198
- 5.11. Genehmigung außerplanmäßiger Auszahlungen im Haushaltsjahr 2014 für Baumaßnahmen zur Beseitigung von Hochwasserschäden im investiven Finanzhaushalt
Vorlage: VI/2014/00193
- 5.12. Genehmigung außerplanmäßiger Verpflichtungsermächtigungen (VE's) im Haushaltsjahr 2014 für Baumaßnahmen zur Beseitigung von Hochwasserschäden im investiven Finanzhaushalt
Vorlage: VI/2014/00192
- 5.13. Genehmigung außerplanmäßiger Verpflichtungsermächtigungen (VE's) im Haushaltsjahr 2014 für Baumaßnahmen zur Beseitigung von Hochwasserschäden im investiven Finanzhaushalt
Vorlage: VI/2014/00186
- 5.14. Genehmigung außerplanmäßiger Verpflichtungsermächtigungen (VE's) im Haushaltsjahr 2014 für Baumaßnahmen zur Beseitigung von Hochwasserschäden im Bereich Straßen des investiven Finanzhaushaltes
Vorlage: VI/2014/00199
- 5.15. Genehmigung außerplanmäßiger Auszahlungen für die Bauleistungen zur Baumaßnahme Franz-Schubert-Straße und Dorfstraße-Radweg zur Schleuse Planena zur Beseitigung von Hochwasserschäden im Haushaltsjahr 2014
Vorlage: VI/2014/00184
- 5.16. Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung für zusätzliche Bauleistungen für die Baumaßnahme Schulstraße im Fördergebiet "Historischer Altstadt kern" im Haushaltsjahr 2014
Vorlage: VI/2014/00083
- 5.17. Beantragung von Städtebaufördermitteln für das Programmjahr 2015
Vorlage: VI/2014/00002
- 5.17.1. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI im Stadtrat Halle (Saale) zur Beschlussvorlage "Beantragung von Städtebaufördermitteln für das Programmjahr 2015" (Vorlagen-Nr.: VI/2014/00002)
Vorlage: VI/2014/00271
- 5.18. Überörtliche Prüfung der Stadt Halle (Saale) durch den Landesrechnungshof mit dem Schwerpunkt "Kostenrechnende Einrichtungen"
Vorlage: VI/2014/00092
- 5.19. Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH - Strategische Ausrichtung und Prioritätensetzung
Vorlage: V/2013/12291
- 5.19.1. Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur

- Beschlussvorlage Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH - Strategische Ausrichtung und
Prioritätensetzung (V/2013/12291)
Vorlage: V/2014/12767
- 5.20. Nachtragshaushaltssatzung 2014 zur Erhöhung des Gesamtbetrages der
Verpflichtungsermächtigungen
Vorlage: VI/2014/00201
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Erhalt der Allee in der Pfännerhöhe
Vorlage: V/2013/12299 *zurückgezogen*
- 6.2. Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Erstellung einer Analyse
über die Leistungsfähigkeit der Saalesparkasse
Vorlage: V/2014/12753 *vertagt*
- 6.3. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Erhalt von Turnhalle und
Nebengebäude des Künstlerhauses 188
Vorlage: V/2014/12748 *zurückgezogen*
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 7.1. schriftliche Anfrage der CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Haushaltssatzung
und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2015 - VI/2014/00158
Vorlage: VI/2014/00270
8. Mitteilungen
- 8.1. Fortschreibung Personalbericht 2014 der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VI/2014/00138
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 9.1. Anfrage Herr Krause zur Terminplanung Sondersitzungen Finanzausschuss
- 9.2. Anfrage Herr Aldag zur Diskussion Zoo Halle GmbH
- 9.3. Anfrage Herr Wolter zum Personalbericht
10. Anregungen
- 10.1. Anregung Herr Cierpinski zum Versand Plan-Ist-Zahlen
- 10.2. Anregung Herr Cierpinski zur Einreichung schriftliche Anfrage zum Haushalt

zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 16.09.2014

Es gab keine Einwände gegen die Niederschrift vom 16.09.2014.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 16.09.2014

Herr Dr. Meerheim, Vorsitzender des Ausschusses, informierte über folgenden in nicht öffentlicher Sitzung am 16.09.2014 gefassten Beschluss:

zu 3.2 Erlass von Forderungen
Vorlage: VI/2014/00076

geänderter Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften beschließt, die Stadtverwaltung gemäß Beschlussvorlage zu ermächtigen, dem Erbbauberechtigten die offenen Erbbauzinsforderungen in Höhe von 89.227,71 € sowie die offenen Grundsteuerforderungen in Höhe von 52.469,66 € zu erlassen, **unter dem Vorbehalt der Erreichung einer einvernehmlichen Aufhebung des Erbbaurechtsvertrages mit dem Eissporthalle Halle (Saale) e. V. i.L.**

zu 5 Beschlussvorlagen

**zu 5.1 Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung (EfA)
Vorlage: VI/2014/00016**

Herr Wolter, Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM, fragte an, ob die Aufgaben des Geschäftsführers des Eigenbetriebes sichergestellt wären und wie hoch der Zeitumfang zur Koordinierung des Hochwasserschutzes sei. **Herr Geier, Bürgermeister**, antwortete, dass Fragen zur Detailabstimmungen bitte an den Oberbürgermeister zu richten sind.

Weiterhin wollte **Herr Wolter** wissen, da es auf Grund der knappen Zeit nicht möglich ist mit dem Oberbürgermeister ins Gespräch zu kommen im Hinblick auf den Hauptausschuss, wo die erbrachten Leistungen (Koordinierung, Prüfaufträge) von Herrn van Rissenbeck erkennbar sind.

Herr van Rissenbeck, Leiter Eigenbetrieb für Arbeitsförderung, teilte mit, dass koordinierende Tätigkeiten der Stadtverwaltung generell nicht refinanzierbar sind. Das sind Eigenleistungen der Kommunen. Es wurde ein Verfahren entwickelt mit dem Fördermittelgeber, sodass sie refinanzierbar sind. Anteilig wird es Kosten geben, die die Kommune tragen muss. Als Beispiel nennt er die Erstellung von Bebauungsplänen, dies ist eine Pflichtaufgabe der Kommune.

Es lagen keine weiteren Wortmeldungen vor und **Herr Dr. Meerheim, Ausschussvorsitzender, bat um Abstimmung der Vorlage.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Jahresabschluss für den Eigenbetrieb für Arbeitsförderung für das Wirtschaftsjahr 2013 wird festgestellt.
2. Dem Betriebsleiter des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung wird für das Wirtschaftsjahr 2013 gemäß § 19 Abs. 4 Satz 2 EigenBG LSA Entlastung erteilt.

**zu 5.2 Nachtragswirtschaftsplan 2014 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: V/2014/12838**

Herr Scholtyssek, CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale), teilte mit, dass er die Vorlage für unzureichend hält und diese sollte geändert werden. Er äußerte seine Bedenken und hält die Rücklage 2015 in Höhe von 190 T EUR für zu gering bei der aktuellen Zahl der Kitas.

Herr Geier, Bürgermeister, antwortete, dass die Rücklagen gebündelt aus Zahlungen der Stadt bestehen, die höher waren, als der im Nachhinein festgestellte Fehlbetrag. Wenn sie dann zu viel bekommen, geht es zurück in den Haushalt, um das Ergebnis auszugleichen. Jetzt wurden diese entsprechend in die Rücklage eingespeist.

Herr Scholtyssek liest das anders, aus dem Jahresgewinn sollen Rücklagen gebildet werden.

Herr Geier teilte mit, dass das kein Gewinn darstellt, sondern der Verlust ist geringer und die Stadt hat nichts zurückgefordert und somit wurde die Rücklage erstellt.

Herr Krause, SPD-Fraktion Halle (Saale), vertrat die Meinung, die Stadt sollte einen Antrag beim Land stellen auf Rückforderung.

Herr Geier machte noch einmal deutlich, dass es sich nicht um einen Gewinn handelt, sondern um einen reduzierten Verlust. Er verwies auf Seite 54 des Berichts vom Landesrechnungshof zu kostenrechnenden Einrichtungen.

Herr Dr. Meerheim, Ausschussvorsitzender, bat um Abstimmung der Vorlage, da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat stimmt dem Nachtragswirtschaftsplan 2014 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) in vorliegender Fassung zu.

**zu 5.3 Wirtschaftsplan 2015 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: V/2014/12942**

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat stimmt dem Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) in vorliegender Fassung zu.

zu 5.4 Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VI/2014/00053

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Halle (Saale)

zu 5.5 Abfallgebührensatzung der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VI/2014/00078

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Abfallgebührensatzung der Stadt Halle (Saale).

zu 5.6 1. Erste Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2014/15 bis 2018/19 (Vorlage- Nr. V/2013/11910)

2. Umsetzung bzw. Abschluss einzelner Maßnahmen in den, auf den Planungszeitraum folgenden Schuljahren, bis zum Schuljahr 2020/21.
Vorlage: V/2014/12788

Abstimmungsergebnis: vertagt

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die 1. Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2014/15 bis 2018/19 vom 29.01.2014 (Vorlage Nr. V/2013/11910) **zuzüglich** der Umsetzung/des Abschlusses einzelner Maßnahmen in den, auf den Planungszeitraum folgenden Schuljahren, wie folgt:

1.1 Vorbehaltlich der Sanierung des neuen Standortes erfolgt die Fusion der Schulen

Förderschule Makarenko
Trakehner Straße 1
06124 Halle (Saale),

Förderschule Fröbel
Wolfgang-Borchert-Straße 40
06126 Halle (Saale)

und

Sprachheilschule „Albert Liebmann“
Harzgeroder Straße 65
06124 Halle (Saale)

am Standort

Carl-Schorlemmer-Ring 62/64
06122 Halle (Saale)

Name der neuen Schule:
(bis auf Widerruf) Förderschulzentrum für Lernen und Sprachentwicklung
Halle-Neustadt

Zeitpunkt der Fusion: Mit Beginn des, auf den Abschluss der Sanierung des Standortes Carl-Schorlemmer-Ring, folgenden Schuljahres.

Die Umsetzung der Fusion bedarf der Bestätigung des Beschlusses im Rahmen der Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für das Schuljahr, in dem die Fusion vollzogen werden soll.

1.2 Vorbehaltlich der Sanierung des neuen Standortes erfolgt die Fusion der Grundschulen

Grundschule „Wolfgang Borchert“
Wolfgang-Borchert-Straße 42
06126 Halle (Saale)

und

Grundschule am Zollrain
Harzgeroder Straße 63
06124 Halle (Saale)

am Standort

Wolfgang-Borchert-Straße 40/42
06126 Halle (Saale)

Name der neuen Schule:
(bis auf Widerruf) Grundschule Westliche Neustadt

Zeitpunkt der Fusion: Mit Beginn des, auf den Abschluss der Sanierung des Standortes Wolfgang-Borchert-Straße, folgenden Schuljahres.

Die Umsetzung der Fusion bedarf der Bestätigung des Beschlusses im Rahmen der Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für das Schuljahr, in dem die Fusion vollzogen werden soll.

1.3 Das Schulobjekt Heinrich-Pera-Straße 13 (Glauchaschule) wird als Grundschulstandort mit integriertem Hortstandort reaktiviert.

1.4 Der Schulstandort Gutjahrstraße 1 der BbS „Gutjahr“ wird aufgelöst. Die an diesem Standort bisher beschulten Bildungsgänge werden ab Schuljahr 2017/18 am Hauptstandort der BbS „Gutjahr“ An der Schwimmhalle 3 fortgeführt werden.

1.5 Die Nutzung des Standortes Dreyhauptstraße/Gutjahrstraße/Oleariusstraße wird geändert. Nach Auszug der Berufsbildenden Schulen wird der Standort als Standort einer allgemeinbildenden Schule geführt.

1.6 Die BbS III „Johann Christoph von Dreyhaupt“ wird zum Schuljahr 2020/21 an den Standort Harzgeroder Straße 63/65 umgesetzt.

1.7 Am Standort Rigaer Straße 1 a wird zur Deckung des Bedarfes für die Schulform Gymnasium beginnend ab Schuljahr 2015/16 ein neues 4-zügiges allgemeines und-kommunal geführtes Gymnasiums eröffnet.. Der Name der neuen Schule ist bis auf Widerruf „Neues städtisches Gymnasium“

Bis zum Schuljahr 2019/20 wird das Neue städtische Gymnasium an den Standort Dreyhauptstraße/Gutjahrstraße/Oleariusstraße umgesetzt.

1.8 Am Standort Ottostraße 25 wird zur Deckung des Bedarfes für die Schulform Gesamtschule beginnend ab dem Schuljahr 2015/16 eine kommunal geführte vierzügige Integrierte Gesamtschule eröffnet.. Der Name der neuen Schule ist bis auf Widerruf „Zweite Integrierte Gesamtschule Halle“.

1.9 Zur Sicherung der Bestandsfähigkeit der Grundschulstandorte werden nachfolgenden Schulbezirksveränderungen vorgenommen:

- a) Veränderung der Schulbezirke der Grundschule „Wolfgang Borchert“ und der Grundschule Nietleben.

Ab Schuljahr 2017/18 werden die, bisher dem Schulbezirk der Grundschule „Wolfgang Borchert“ zugeordneten Straßen

**Hemingwaystraße
Daniel- Defoe-Straße
Stanislaw- Lem- Weg und
Ibsenweg**

dem Schulbezirk der Grundschule Nietleben zugeordnet.

- b) Veränderung der Schulbezirke der Grundschule Radewell und der Grundschule Friedensschule.

Ab Schuljahr 2017/18 werden die, bisher dem Schulbezirk der Grundschule Friedensschule zugeordneten Straßen

**Chemiestraße
Camillo- Irmischer- Straße**

Eisenbahnstraße
Gottfried- Lindner- Straße
Horst- Heilmann- Straße Nr. 8a - 24
Hohe Straße
Karl- Peter- Straße
Leo- Herwegen- Straße
Merseburger Straße Nr. 359 – 445 ungerade
Schachtstraße
Willi- Brundert- Straße

dem Schulbezirk der Grundschule Radewell zugeordnet.

- c) Veränderung der Schulbezirke der Grundschule Friedensschule und der Grundschule Silberwald.

Ab Schuljahr 2018/19 werden die, bisher dem Schulbezirk der Grundschule Silberwald zugeordneten Straßen

Robinienweg
Am Rosengarten
Guldenstraße

dem Schulbezirk der Grundschule Friedensschule zugeordnet.

2. Der Stadtrat beschließt auf der Grundlage der 1. Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes sowie des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2014/15 bis 2018/19 vom 29.01.2014 und des darin ausgewiesenen Bedarfes an neuen Schulgebäuden sowie dem Sanierungsbedarf von Schulanlagen und Schulgebäuden für den Planungszeitraum des Schulentwicklungsplanes **zuzüglich einzelner Maßnahmen in den, auf den Planungszeitraum nachfolgenden Schuljahren,** folgende Maßnahmen:
- 2.1 In Verbindung mit Beschlusspunkt 1.1 ist der Standort Carl-Schorlemmer-Ring 62/64 bis zum Schuljahr 2018/19 zu sanieren und für die Nutzung als Schulstandort des Förderschulzentrums herzurichten.
- 2.2 In Verbindung mit der Umsetzung des Punktes 1.2 ist der Standort Wolfgang-Borchert-Straße 40/42 bis zum Beginn des Schuljahres 2019/20 zu sanieren und für die Nutzung als Grundschulstandort mit integrierter Hortnutzung herzurichten.
- 2.3 In Verbindung mit der Umsetzung des Punktes 1.3 ist der Standort Heinrich-Pera-Straße zu sanieren und für die Nutzung als Grundschulstandort mit integrierter Hortnutzung herzurichten.
- 2.4 In Verbindung mit der Umsetzung des Punktes 1.4 sind zur räumlichen Sicherung am Hauptstandort der BbS „Gutjahr“ durch Erwerb einer Immobilie (ehemalige Berufsschule des DVZ Halle) weitere Unterrichtsräume der BbS zuzuordnen und für die Aufnahme der Bildungsgänge aus dem Standort Gutjahrstraße 1 bis zum Beginn des Schuljahres 2017/18 zur Nutzung herzurichten.
- 2.5 Nach Freilenkung des Objektes Gutjahrstraße 1 (vgl. 1.5) ist die BbS III „Johann Christoph von Dreyhaupt“ befristet bis zum Umzug in die Harzgeroder Straße 63/65 in das Schulgebäude Gutjahrstraße 1 umzusetzen.

2.6 Das Schulgebäude Dreyhauptstraße ist bis zum Beginn des Schuljahres 2020/21 zu

sanieren. Im Anschluss an den Umzug der BbS III „Johann Christoph von Dreyhaupt“ in die Harzgeroder Straße (vgl. 1.6), ist das Schulgebäude Gutjahrstraße 1 zu sanieren.

Der Gesamtkomplex der Schulgebäude Gutjahrstraße 1/Dreyhauptstraße 1/Oleariusstraße 7 ist für die gemeinsame Nutzung als Gymnasialstandort für ein 4-zügiges Gymnasium und die Volkshochschule herzurichten.

2.7 Zur Sicherung des Schulbetriebes ist bis zum Einzug des neuen Gymnasiums zum Schuljahr 2019/20 im Umfeld des Standortes Dreyhauptstraße/Gutjahrstraße/Oleariusstraße der **Bau einer neuen Dreifeldturnhalle** sowie die Zuordnung von **zusätzlichen Flächen als Pausenhofflächen** für das Gymnasium zu prüfen und sofern möglich zu planen und anzuschließen.

2.8 In Verbindung mit der Umsetzung des Punktes 1.5 ist der Standort Harzgeroder Straße 63/65, nach Auszug der Förderschule „Albert Liebmann“ und der Grundschule am Zollrain, bis zum Beginn des Schuljahres 2020/21 zu sanieren und für die Bedingungen zur Nutzung durch die BbS III herzurichten.

2.9 Die Verwaltung wird beauftragt, bis Ende 2014 zu prüfen, welche neuen Standorte für die Zweite Integrierte Gesamtschule als dauerhafter Standort genutzt werden können. Das Ergebnis der Standortprüfungen ist dem Stadtrat im I. Quartal 2015 zur Kenntnis zu geben.

2.10 Mit der Beschlussfassung zu den **Punkten 2.1, 2.2, 2.5, 2.6 und 2.8** wird die Verwaltung beauftragt, Anträge auf Förderung im Rahmen des STARK III- Förderprogrammes für diesen Standort vorzubereiten und einzureichen. Bisher vorliegenden Planungen zur Sanierung des Standortes sind zu überarbeiten und der geplanten Nutzung anzupassen.

3. Der Stadtrat beschließt, den Beschluss vom 29.01.2014 (Vorlage-Nr. V/2013/11910) im Wortlaut bezüglich der Beschlusspunkte 2.3 und 2.4 wie folgt zu ändern:

(2.3) neue Fassung

Die Gemeinschaftsschule „Kastanienallee“ ist weiterführende Schule für Schülerinnen und Schüler, die in den Schulbezirken der Grundschule Kastanienallee, der Grundschule „Rosa Luxemburg“ und der Grundschule am Kirchteich wohnen und ermöglicht, in Kooperation mit dem Christian- Wolff- Gymnasium, alle Schulabschlüsse.

(2.4) neue Fassung

Im Gebiet der genannten Schulbezirke (Grundschule Kastanienallee, Grundschule „Rosa Luxemburg“ und der Grundschule am Kirchteich - ehemaliger Schulbezirk der Sekundarschule Kastanienallee) wird, aufwachsend ab Klassenstufe 5, keine weitere Sekundarschule vorgehalten.
Schülerinnen und Schüler, die in diesem Gebiet wohnen, können beim Wechsel an die Sekundarschule der Gemeinschaftsschule „Kastanienallee“ zugeordnet werden.
Andernfalls erfolgt die Aufnahme in der nahegelegenen Sekundarschule „Heinrich Heine“.

**zu 5.7 Ausbau und Umgestaltung der Salzmünder Straße (Gestaltungs – und Baubeschluss)
Vorlage: VI/2014/00026**

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

1. Die Vorzugsvariante (Variante 2) der Vorplanung einschließlich der Gestaltungsprinzipien (siehe Anlage 6) zum Ausbau Salzmünder Straße wird bestätigt.
2. Der Ausbau des Knotenpunktes Salzmünder Straße / Lieskauer Straße / Alfred-Oelßner-Straße (Planungsabschnittes A) wird bestätigt
3. Der Stadtrat beschließt die Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung für die Bauleistung Ausbau Salzmünder Straße – Planungsabschnitt A – im Haushaltsjahr 2014 in Höhe von 1.400.000,00 € (7.660165.700.200 / 78520200).

**zu 5.8 Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung im Haushaltsjahr 2014 für die Baumaßnahme Sanierung Klausberge im investiven Finanzhaushalt
Vorlage: VI/2014/00164**

Herr Aldag, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, fragte nach der Darstellung des städtischen Anteils sowie zu den Sicherheitsbestimmungen. **Herr Stäglin, Beigeordneter Stadtentwicklung und Umwelt**, antwortete, dass die Baumaßnahme fachlich betreut wurde und Eigenleistungen in Form von Planungsleistungen erbracht worden seien.

Herr Aldag merkte weiterhin an, dass die Maßnahme bereits durchgeführt wird und ein Bürger ihn angesprochen habe, dass es dort gefährliche Stellen gebe und fragte, ob diese bereits restlos beseitigt worden seien.

Herr Stäglin teilte mit, dass die Baumaßnahme noch nicht fertiggestellt sei.

Herr Dr. Meerheim, Ausschussvorsitzender, bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften beschließt die Mehrauszahlung im Haushaltsjahr 2014 für die Baumaßnahme Sanierung Klausberge in Höhe von **170.000 €** aus dem PSP-Element 8.55101047.700/ 78530000.

Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften am 21. Oktober 2014 – öffentlicher Teil

Die Deckung erfolgt durch Einzahlungen aus Zuweisungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus übrigen Bereichen innerhalb des PSP-Elementes 8.55101047.705/ 68180000 in Höhe von **170.000 €** von der Allianz Umweltstiftung.

**zu 5.9 Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung im Haushaltsjahr 2014 für die Baumaßnahme Ufermauer Saline zur Beseitigung von Hochwasserschäden im investiven Finanzhaushalt
Vorlage: VI/2014/00163**

Herr Aldag, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, fragte an, ob für dieses Projekt gesonderte Baubeschlüsse vorgesehen seien und wo die Stellungnahme der Verwaltung sei.

Herr Dr. Wöllenweber, CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale), wollte gerne wissen, ob es einen nahtlosen Übergang bei der Gesamtmaßnahme gebe. **Herr Geier, Bürgermeister**, bejahte dies.

Herr Wolter, Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM, fragte nach einer genauen Auflistung der Zahlen.

Herr Stäglin, Beigeordneter Stadtentwicklung und Umwelt, teilte mit, dass der Rat je nach Wertgrenze involviert werde.

Herr Dr. Meerheim, Ausschussvorsitzender, informierte über im Jahr 2013 beschlossenen einzelnen Maßnahmen und darüber hinaus sollte man nicht abweichen.

Herr Geier teilte noch einmal mit, dass solche Angelegenheiten je nach Wertgrenze in die einzelnen Ausschüsse gebracht werden.

Herr Wolter bat um gebündelte Abstimmung der Tagesordnungspunkte 5.9 bis 5.15. Dazu gab es keine Einwände.

Herr Scholtyssek, CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale), fragte an, was genau beim Punkt 5.14 gemacht werden soll. **Frau Foerster, Fachbereichsleiterin Bauen**, antwortete, dass es sich um die Verkehrsanlagen handelt, soweit sie vom Hochwasser betroffen waren. Hierzu gebe es auch ein Gutachten zum Unterbau der Straße.

Herr Aldag hatte eine Frage zum Punkt 5.13. Er wollte wissen, ob sich der betroffene Bereich im Hochwassergebiet befindet. **Frau Foerster** erklärte, dass es in diesem Bereich einen Rückstau vom Hochwasser gegeben habe.

Herr Dr. Meerheim bat um Abstimmung der Tagesordnungspunkte 5.9 bis 5.15.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften beschließt die Mehrauszahlung im Haushaltsjahr 2014 für die Baumaßnahme Ufermauer Saline zur Beseitigung von Hochwasserschäden in Höhe von **176.000 €** aus dem PSP-Element 8.54101080.700/ 78527777 HW Nr. 200 Ufermauer Saline.

Die Deckung erfolgt aus Zuweisungen vom Land gemäß der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 innerhalb des PSP-Elementes 8.54101080.705/ 68117777 in Höhe von **176.000 €**.

zu 5.10 Genehmigung außerplanmäßiger Auszahlungen im Haushaltsjahr 2014 für Baumaßnahmen zur Beseitigung von Hochwasserschäden im Bereich Straßen des investiven Finanzhaushaltes
Vorlage: VI/2014/00198

Die Abstimmung erfolgte bereits im Tagesordnungspunkt 5.9.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt zur Beseitigung von Hochwasserschäden die außerplanmäßigen Auszahlungen im Haushaltsjahr 2014 für nachfolgende Baumaßnahmen in den PSP-Elementen/ Sachkonten:

- | | |
|--|-------------------------|
| 1) 8.54101056.700/ 78527777
HW Nr. 115 Glauchaer Platz | i.H.v. 470.000 € |
| 2) 8.54101057.700/ 78527777
HW Nr. 117 Halle-Saale-Schleife | i.H.v. 100.000 € |
| 5) 8.54101060.700/ 78527777
HW Nr. 123 Pfälzer Straße | i.H.v. 600.000 € |
| 6) 8.54101061.700/ 78527777
HW Nr. 124 Tüchrähmen | i.H.v. 200.000 € |

zu 5.11 Genehmigung außerplanmäßiger Auszahlungen im Haushaltsjahr 2014 für Baumaßnahmen zur Beseitigung von Hochwasserschäden im investiven Finanzhaushalt
Vorlage: VI/2014/00193

Die Abstimmung erfolgte bereits im Tagesordnungspunkt 5.9.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt zur Beseitigung von Hochwasserschäden die außerplanmäßigen Auszahlungen im Haushaltsjahr 2014 für nachfolgende Baumaßnahmen in den PSP-Elementen/ Sachkonten:

- | | |
|---|-------------------------|
| 1) 8.54101058.700/ 78527777
HW Nr. 121 Robert-Franz-Ring (Mansfelder Str. bis AOK) | i.H.v. 500.000 € |
| 2) 8.54101059.700/ 78527777
HW Nr. 122 Klausvorstadt Ankerstraße | i.H.v. 300.000 € |

**zu 5.12 Genehmigung außerplanmäßiger Verpflichtungsermächtigungen (VE`s) im Haushaltsjahr 2014 für Baumaßnahmen zur Beseitigung von Hochwasserschäden im investiven Finanzhaushalt
Vorlage: VI/2014/00192**

Die Abstimmung erfolgte bereits im Tagesordnungspunkt 5.9.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt zur Beseitigung von Hochwasserschäden die außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen (VE`s) im Haushaltsjahr 2014 für nachfolgende Baumaßnahmen in den PSP-Elementen/ Sachkonten:

- | | |
|---|---------------------------|
| 1) 8.54101058.700/ 78527777
HW Nr. 121 Robert-Franz-Ring (Mansfelder Str. bis AOK) | i.H.v. 2.067.000 € |
| 2) 8.54101059.700/ 78527777
HW Nr. 122 Klausvorstadt Ankerstraße | i.H.v. 679.300 € |

**zu 5.13 Genehmigung außerplanmäßiger Verpflichtungsermächtigungen (VE`s) im Haushaltsjahr 2014 für Baumaßnahmen zur Beseitigung von Hochwasserschäden im investiven Finanzhaushalt
Vorlage: VI/2014/00186**

Die Abstimmung erfolgte bereits im Tagesordnungspunkt 5.9.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt zur Beseitigung von Hochwasserschäden die außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen (VE`s) im Haushaltsjahr 2014 für nachfolgende Baumaßnahmen in den PSP-Elementen/ Sachkonten:

- | | |
|--|---------------------------|
| 1) 8.54101047.700/ 78527777
HW Nr. 154 Teilabschnitte Birkhahnweg | i.H.v. 614.600 € |
| 2) 8.54101051.700/ 78527777
HW Nr. 106 Dorfstraße - Radweg zur Schleuse Planena | i.H.v. 3.221.400 € |

- 3) 8.54101053.700/ 78527777
HW Nr. 108 Franz-Schubert-Straße i.H.v. **598.600 €**
- 4) 8.54101054.700/ 78527777
HW Nr. 110 Geh- und Radweg im Grenzbereich Gimritzer Damm i.H.v. **1.121.300 €**
- 5) 8.54101062.700/ 78527777
HW Nr. 105 Wirtschafts-, Geh- und Radweg entlang der Brunnengalerie i.H.v. **1.126.700 €**

Die Deckung erfolgt aus Zuweisungen vom Land gemäß der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 innerhalb der PSP-Elemente.

**zu 5.14 Genehmigung außerplanmäßiger Verpflichtungsermächtigungen (VE's) im Haushaltsjahr 2014 für Baumaßnahmen zur Beseitigung von Hochwasserschäden im Bereich Straßen des investiven Finanzhaushaltes
Vorlage: VI/2014/00199**

Die Abstimmung erfolgte bereits im Tagesordnungspunkt 5.9.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt zur Beseitigung von Hochwasserschäden die außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen (VE's) im Haushaltsjahr 2014 für nachfolgende Baumaßnahmen in den PSP-Elementen/ Sachkonten:

- 1) 8.54101056.700/ 78527777
HW Nr. 115 Glauchaer Platz i.H.v. **2.393.200 €**
- 2) 8.54101057.700/ 78527777
HW Nr. 117 Halle-Saale-Schleife i.H.v. **1.473.500 €**
- 5) 8.54101060.700/ 78527777
HW Nr. 123 Pfälzer Straße i.H.v. **1.091.100 €**
- 6) 8.54101061.700/ 78527777
HW Nr. 124 Tüchrahmen i.H.v. **215.000 €**

**zu 5.15 Genehmigung außerplanmäßiger Auszahlungen für die Bauleistungen zur Baumaßnahme Franz-Schubert-Straße und Dorfstraße-Radweg zur Schleuse Planena zur Beseitigung von Hochwasserschäden im Haushaltsjahr 2014
Vorlage: VI/2014/00184**

Die Abstimmung erfolgte bereits im Tagesordnungspunkt 5.9.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften, beschließt zur Beseitigung von Hochwasserschäden die außerplanmäßigen Auszahlungen im Haushaltsjahr 2014 für nachfolgende Baumaßnahmen in den PSP-Elementen/ Sachkonten:

- | | |
|--|-------------------------|
| 1) 8.54101051.700/ 78527777
HW Nr. 106 Dorfstraße – Radweg zur Schleuse Planena | i.H.v. 250.000 € |
| 2) 8.54101053.700/ 78527777
HW Nr. 108 Franz-Schubert-Straße | i.H.v. 200.000 € |

**zu 5.16 Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung für zusätzliche Bauleistungen für die Baumaßnahme Schulstraße im Fördergebiet "Historischer Altstadt kern" im Haushaltsjahr 2014
Vorlage: VI/2014/00083**

Herr Knöchel, DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion Halle (Saale), erkundigte sich, ob für die Maßnahme eine Sonderrücklage gebildet wurde. **Herr Stäglin, Beigeordneter Stadtentwicklung und Umwelt**, dass die Baumaßnahme Schulstraße im Fördergebiet „Historischer Altstadt kern“ liegt. Er sagte einer genaueren Prüfung zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften, beschließt die Mehrauszahlung für zusätzliche Bauleistungen für die Baumaßnahme Schulstraße im Fördergebiet „Historischer Altstadt kern“ in Höhe von **234.500 €** aus dem PSP-Element 7.660061.700.200/ Sachkonto 78520200 im Haushaltsjahr 2014.

Die Deckung der Mehrauszahlung erfolgt aus der Sonderrücklage in Höhe von 234.500 €.

**zu 5.17 Beantragung von Städtebaufördermitteln für das Programmjahr 2015
Vorlage: VI/2014/00002**

Herr Dr. Meerheim, Ausschussvorsitzender, teilte mit, dass es zu dieser Vorlage einen Änderungsantrag von der Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI im Stadtrat Halle gebe. Die Begründung liege darin, dass finanzielle Mittel eher für Spielplätze anstatt für den Brückenbau investiert werden sollen.

Herr Stäglin, Beigeordneter Stadtentwicklung und Umwelt, sprach sich für ein ablehnendes Votum der Verwaltung aus. Bisher gebe es noch kein Bewilligungsbescheid.

Herr Dr. Meerheim stellte fest, dass die Priorität bereits mitgeteilt wurde und es eine Liste von Spielplätzen gebe, die erneuert werden sollen, auch im Bereich nördliche Innenstadt. Er

merkte an, dass es sich nicht um Fördermittel, sondern um Eigenmittel handele.

Herr Krause, SPD-Fraktion Halle (Saale), hielt die Begründung für nachvollziehbar, merkte aber auch an, dass der Brückenbau schon lange im Gespräch sei. Er fragte an, ob es eine Verpflichtung gebe und ob man es so beschließen könne. **Herr Stäglich** bejahte dies.

Herr Dr. Wöllenweber, CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale), fragte an, ob es noch Mittel aus einem alten IBA Projekt gebe. **Frau Grimmer, Abteilungsleiterin Sanierungen**, teilte daraufhin mit, dass es keine Mittel mehr gebe und diese immer neu beantragt werden müssen. Sie sehe ein Risiko in der Streichung von Maßnahmen in Form von eventuell auftretenden Rückforderungen. Der Feststellungsbeschluss zur Brücke ist nur für eine bestimmte Zeit gültig.

Herr Wolter, Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM, findet es schwierig abzuwägen, welche Maßnahmen gestrichen werden könnten. Er fragte an, was in diesem Fall beachtet werden müsse.

Herr Knöchel, DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion Halle (Saale), merkte an, dass Mittel gebunden werden, ohne zu wissen ob diese kommen oder nicht. Somit würde sich die Maßnahme zur Brücke weiter nach hinten verschieben.

Herr Stäglich teilte mit, dass es keinen neuen Stand zu den Bewilligungsbescheiden gebe, er sieht keine Chance für die nächsten Jahre. 2016 sei das letzte Jahr wo nach alten Kriterien entschieden werde.

Herr Knöchel merkte an, dass es einen Fehler im Änderungsantrag gebe. Es handele sich um Eigenmittel, nicht um Fördermittel. Der Änderungsantrag wird geändert.

Frau Grimmer machte deutlich, dass eine Beschlussfassung im Oktober zwingend notwendig sei.

Es lagen keine weiteren Wortmeldungen vor und **Herr Dr. Meerheim** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt, dass für die Maßnahmen der Ziffern 2 bis 5 der Anlage 1 Städtebaufördermittel beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt beantragt werden und beauftragt die Verwaltung, die Anträge für das Programmjahr 2015 entsprechend einzureichen.
2. Der Stadtrat bestätigt den Einsatz sanierungsbedingter Einnahmen zur Finanzierung der in Anlage 1 aufgeführten Maßnahmen.

zu 5.17.1 **Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI im Stadtrat Halle (Saale) zur Beschlussvorlage "Beantragung von Städtebaufördermitteln für das Programmjahr 2015" (Vorlagen-Nr.: VI/2014/00002)
Vorlage: VI/2014/00271**

Abstimmungsergebnis: beraten

geänderter Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

Die Maßnahme „Saline Brücke Franz-Schubert-Straße“ wird aus dem

Förderprogramm „Stadtumbau Aufwertung – nördliche Innenstadt“ **für das Programmjahr 2015** gestrichen.

Die Stadt Halle (Saale) setzt die entsprechenden, frei werdenden Eigenmittel in Höhe von 915.700 Euro u.a. **wie folgt ein:**

- 1. 681 T€ Eigenmittel zur Beantragung weiterer Städtebaufördermittel für Spielplätze innerhalb von Fördergebieten (siehe Anlage 1);**
- 2. 234 T€ Eigenmittel zur Sanierung von Spielplätzen außerhalb von Fördergebieten – hier Spielplatz Friedenstraße und Spielplatz Kleiner Galgenberg (siehe Anlage 1).**

~~anstatt dieser Maßnahmen zu beantragende Fördermittel für die Sanierung von weiteren Spielplätzen ein, die in der „Spielflächenkonzeption 2013 (Beschluss V/2012/11313) als besonders prioritär benannt worden sind“.~~

**zu 5.18 Überörtliche Prüfung der Stadt Halle (Saale) durch den Landesrechnungshof mit dem Schwerpunkt "Kostenrechnende Einrichtungen"
Vorlage: VI/2014/00092**

Es wurde mitgeteilt, dass es zu dieser Vorlage bzw. zur Stellungnahme der Verwaltung ein Austauschblatt für Seite 6 mit redaktionellen Änderungen gebe.

Herr Dr. Meerheim, Ausschussvorsitzender, bat um Abstimmung der Vorlage.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Stellungnahme der Stadtverwaltung Halle (Saale) zum Bericht des Landesrechnungshofes vom 06.02.2014 über die überörtliche Prüfung der Stadt Halle (Saale) mit dem Schwerpunkt „Kostenrechnende Einrichtungen“

**zu 5.19 Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH - Strategische Ausrichtung und Prioritätensetzung
Vorlage: V/2013/12291**

Herr Wolter, Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM, bat Herr Dr. Meerheim Kritik am Oberbürgermeister zu üben, da die Vorlage nicht wie in der Sitzung im September besprochen, inhaltlich verändert wurde.

Herr Krause, SPD-Fraktion Halle (Saale), fand, dass eine Beschlussfassung so nicht möglich sei. Nach seinen Informationen sei die Stadtmarketing GmbH ab 01.12.2014 insolvent.

Herr Dr. Meerheim, Ausschussvorsitzender, machte ebenfalls deutlich, dass die Vorlage dringend inhaltlich verändert werden müsse.

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) bestätigt folgende zustimmende Beschlussfassung des städtischen Vertreters in der Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH vom 08.10.2013:

Die „Strategische Ausrichtung und Prioritätensetzung der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH“ wird in der als Anlage 3 beigefügten Fassung beschlossen.

**zu 5.19.1 Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Beschlussvorlage Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH - Strategische Ausrichtung und Prioritätensetzung (V/2013/12291)
Vorlage: V/2014/12767**

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) bestätigt folgende zustimmende Beschlussfassung des städtischen Vertreters in der Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH vom 08.10.2013:

Die „Strategische Ausrichtung und Prioritätensetzung der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH“ wird in der als Anlage 3 **geänderten** und beigefügten Fassung beschlossen.

Die Prioritätensetzung der Stadt Halle (Saale) wird in Anlage 3 (strategische Ausrichtung der Prioritätensetzung der SMG) wie folgt geändert:

	Wissenschafts- marketing	Tourismus- marketing	Wirtschafts/ Standort- marketing	City- Marketing	Event- marketing
Stadt Halle (Saale)	50 30	45 30	0 30	5	0 5

zu 5.20 Nachtragshaushaltssatzung 2014 zur Erhöhung des Gesamtbetrages der

Verpflichtungsermächtigungen
Vorlage: VI/2014/00201

Herr Geier, Bürgermeister, verwies auf den Paragraphen 3 des Kommunalverfassungsgesetzes. Dieser lässt den Kommunen keinen Spielraum. Die Verpflichtungsermächtigungen zu den Flutbescheiden seien bereits vorhanden, Änderungen wurden eingebaut und Kosten wurden pauschal eingeplant.

Herr Dr. Meerheim, Ausschussvorsitzender, wies auf den unveränderten Paragraphen 1 hin.

Frau Wolff, Fachbereichsleiterin Finanzen, teilte mit, dass Verpflichtungsermächtigungen recht unflexibel im Gegensatz zu über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen seien.

Die Mitglieder des Finanzausschusses waren sich darüber einig, dass der Beschlusstext angepasst werden müsse.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

geänderter Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt zur Erhöhung des Gesamtbetrages der Verpflichtungsermächtigungen aufgrund der Abwicklung der Fluthilfemaßnahmen die Nachtragshaushaltssatzung 2014.
2. Die Verpflichtungsermächtigungen für Flutmittel unterliegen keinem Deckungskreis. Über die Einordnung weiterer Verpflichtungsermächtigungen für Flutmittel im Rahmen des neu festgelegten Gesamtbetrages berichtet die Verwaltung im Finanzausschuss.

zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten

zu 6.1 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Erhalt der Allee in der Pfännerhöhe
Vorlage: V/2013/12299

Abstimmungsergebnis: vom Antragssteller zurückgezogen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, dem Stadtrat eine Vorzugsvariante einer Sanierung für einen Gestaltungsbeschluss für die Straße Pfännerhöhe vorzulegen, die den grundsätzlichen Erhalt der derzeit vorhandenen Baumallee berücksichtigt.

**zu 6.2 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Erstellung einer Analyse über die Leistungsfähigkeit der Saalesparkasse
Vorlage: V/2014/12753**

Herr Wolter, Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM, kritisierte, dass der Auftrag an die Verwaltung nicht ausgeführt wurde, indem kein Vorschlag präsentiert wurde. Er bat die Verwaltung darum, dringend im Hauptausschuss die Angelegenheit anzusprechen.

Abstimmungsergebnis: vertagt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, dass die BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) (BMA) mit einer Analyse über die Leistungsfähigkeit der Saalesparkasse betraut wird.

Die Ergebnisse der Analyse sind dem Stadtrat in seiner Sitzung im September 2014 vorzulegen.

**zu 6.3 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Erhalt von Turnhalle und Nebengebäude des Künstlerhauses 188
Vorlage: V/2014/12748**

Abstimmungsergebnis: vom Antragssteller zurückgezogen

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat spricht sich für den Erhalt der Turnhalle und ihres Nebengebäudes auf dem Gelände Böllberger Weg 188 aus und beauftragt die Stadtverwaltung mit der entsprechend angepassten Umsetzung des Beschlusses V/2012/11289. Turnhalle und Nebengebäude sollen dementsprechend weiter der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt werden.

zu 7 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

**zu 7.1 schriftliche Anfrage der CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2015 -
VI/2014/00158
Vorlage: VI/2014/00270**

Herr Cierpinski, CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale), hat seine schriftliche Anfrage der Verwaltung übergeben mit der Bitte um Beantwortung bis 31.10.2014.

zu 8 Mitteilungen

**zu 8.1 Fortschreibung Personalbericht 2014 der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VI/2014/00138**

Herr Geier, Bürgermeister, teilte mit, dass die Anfragen aus dem Ausschuss für Personalbedarfsplanung bereits verschickt wurden.

Weiterhin erklärte er, dass der Entwurf des Betreibervertrages der Eissporthalle bereits in Vorbereitung sei und es keine Schwierigkeiten gebe.

zu 8.2 Information nationale Projekte Städtebau

Herr Stäglin, Beigeordneter Stadtentwicklung und Umwelt, erwähnte, dass es im Planungsausschuss eine mündliche Information zu nationalen Projekten im Städtebau gab. Bisher gebe es noch keine Antragsformulare. Im November sollten Entscheidungen getroffen werden, hierzu avisierte er eine Dringlichkeitsvorlage.

Es gab keine weiteren Mitteilungen.

zu 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen

zu 9.1 Anfrage Herr Krause zur Terminplanung Sondersitzungen Finanzausschuss

Herr Krause, SPD-Fraktion Halle (Saale), fragte an zur Terminplanung der Sondersitzungen Finanzausschuss. **Herr Geier, Bürgermeister**, sagte zu, die Planung im Hauptausschuss vorzulegen.

zu 9.2 Anfrage Herr Aldag zur Diskussion Zoo Halle GmbH

Herr Aldag, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, fragte an, wo genau die Zukunftspläne liegen. In der ersten Novemberwoche findet die nächste Aufsichtsratssitzung statt. Es werde dazu im November im Finanzausschuss eine Mitteilung geben.

zu 9.3 Anfrage Herr Aldag zur Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis (EVG)

Des Weiteren fragte **Herr Aldag, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**, an, ob es Neuigkeiten zur Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis (EVG) gibt. Bisher gibt es keine neuen Informationen.

zu 9.4 Anfrage Herr Wolter zum Personalbericht

Herr Wolter, Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM, fragte nach der Quintessenz vom Personalbericht. **Herr Geier, Bürgermeister**, teilte mit, dass es zum nächsten Ausschuss für Personalbedarfsplanung vorbereitet wird.

zu 10 Anregungen

zu 10.1 Anregung Herr Cierpinski zum Versand Plan-Ist-Zahlen

Herr Cierpinski, CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale), bittet die Verwaltung um Versand der Plan-Ist-Zahlen an die Stadträte.

zu 10.2 Anregung Herr Cierpinski zur Einreichung schriftliche Anfrage zum Haushalt

Herr Cierpinski, CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale), bittet um Beantwortung seiner Anfragen zum Haushalt bis zum 31.10.2014. Die Antworten sind nach Information der Verwaltung bereits in Arbeit.

Es gab keine weiteren Anregungen und **Herr Dr. Meerheim, Ausschussvorsitzender**, beendete die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Egbert Geier
Bürgermeister

Dr. Bodo Meerheim
Ausschussvorsitzender

Merker
Protokollführerin